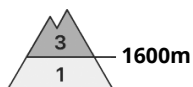




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 15.02.2022



Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee sind heimtückisch.

Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee können vor allem an West-, Nord- und Osthängen weiterhin von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem zwischen etwa 1600 und 2500 m, vereinzelt auch an steilen Sonnenhängen in der Höhe. Vorsicht vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Lawinen können groß werden. Fernauslösungen sind möglich.

Die kleinen Triebsschneeanstimmungen sind in der Höhe teils störanfällig, besonders in Kammlagen an sehr steilen Schattenhängen.

Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2400 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.7: schneearm neben schneereich

gm.1: bodennahe schwachschicht

Im mittleren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden, besonders an West-, Nord- und Osthängen zwischen etwa 1600 und 2500 m, vereinzelt auch an Sonnenhängen in der Höhe. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf vor allem an steilen Südost-, Süd- und Westhängen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Weiterhin teils heimtückische Lawinensituation. Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee erfordern eine defensive Routenwahl.

Vorsicht vor frischem Triebsschnee. Am Dienstag bläst der Wind teils stark. Es fallen verbreitet 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 15.02.2022



Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht.

Lawinen können vereinzelt schon mit geringer Belastung im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb der Waldgrenze. Sie sind eher selten aber schwer zu erkennen. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Lawinen sind sehr vereinzelt groß.

Zudem sollten teils störanfällige Tribschneeanisammlungen beachtet werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.7: schneearm neben schneereich

gm.6: lockerer schnee und wind

Der mittlere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach, besonders an Schattenhängen. Die Wetterbedingungen bewirkten vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen eine deutliche Stabilisierung der Tribschneeanisammlungen. Die teils störanfälligen Tribschneeanisammlungen liegen an Schattenhängen auf weichen Schichten.

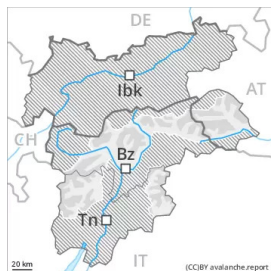
Tendenz

Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen. Am Dienstag bläst der Wind teils stark. Es fallen verbreitet 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr.

Die Altschneedecke bleibt teilweise störanfällig, besonders an Schattenhängen an Übergängen von wenig zu viel Schnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 15.02.2022

Tribschnee beachten.

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m teils noch störanfällig. Solche Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. Lawinen sind meist eher klein.

Sehr vereinzelt können trockene Lawinen auch im Altschnee anbrechen, besonders an sehr steilen Schattenhängen an Übergängen von wenig zu viel Schnee, dies vor allem mit großer Belastung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die eher kleinen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten. Der mittlere Teil der Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, besonders an Schattenhängen. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen. Am Dienstag bläst der Wind teils stark. Es fallen verbreitet 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Dienstag, den 15.02.2022



Verbreitet günstige Lawinensituation.

Tribschneeansammlungen haben sich gut mit dem Altschnee verbunden. Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe. Solche Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Schneedecke

Die Schneedecke ist weitgehend stabil. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen. Am Dienstag bläst der Wind teils stark. Es fallen verbreitet 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr.